

Rückmeldebögen zu den Sprechtagen

Seit dem Schuljahr 2012 setzt die Stephanusschule zweimal jährlich zu den Elternsprechzeiten für alle vier Jahrgänge Rückmeldebögen zur Einschätzung des aktuellen Lernstandes ein. Ein Bogen besteht aus zwei Seiten: Die erste Seite ist für alle Schuljahre gleich aufgebaut und zeigt die erwarteten Kompetenzen hinsichtlich des Arbeits- und Sozialverhaltens. Diese Kompetenzen sind schulintern abgesprochen und gleichbleibend. Auf der Rückseite sind die erwarteten Kompetenzen in den Fächern Mathematik und Deutsch aufgeführt. Sie werden dem Arbeitsstand einer Klasse entsprechend aktuell angepasst. Zum besseren Verständnis für die Schüler und Schülerinnen werden die Kompetenzen in den Jahrgangstufen eins und zwei mit passenden Bildern versehen.

Die erreichten Kompetenzen werden in diesem Formular in vier Kategorien beurteilt:

- Das klappt besonders gut.
- Das klappt schon gut.
- Hier passieren noch einige Fehler.
- Das muss noch geübt werden!

Eltern und Kinder erhalten auf diese Weise eine eindeutige und differenzierte Rückmeldung über das derzeitige Sozial- und Arbeitsverhalten sowie den Kenntnisstand in den einzelnen Fächern.

Jeweils vor dem Eltern- und Schülersprechtag nutzen zunächst die Kinder den Rückmeldebogen für eine Selbsteinschätzung ihrer Kompetenzen und setzen Kreuze in die aus ihrer Sicht zutreffenden Spalten. Auf diesem Wege werden die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten, sich selbst und ihr Leistungsvermögen zu reflektieren und Verantwortung dafür zu übernehmen. Den Lehrkräften gibt dies Aufschluss darüber, wie selbstkritisch sie ihre eigene Lernentwicklung beobachten und beurteilen können. Als Rückmeldung für die Kinder und ihre Eltern nimmt nun die jeweilige Lehrkraft ihrerseits eine Einschätzung vor, indem sie ein weiteres Zeichen in die jeweiligen Spalten einfügt. Dieser Rückmeldebogen wird vor den Elterngesprächen erst den Kindern im Rahmen des

Kindersprechtags vorgelegt und erläutert. Der Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung bietet hier zahlreiche Gesprächsimpulse. Anschließend ist der Rückmeldebogen Grundlage für den Elternsprechtag. Um alle am Kind beteiligten Personen in den Prozess der Rückmeldung mit einzubeziehen, erfolgt ebenfalls eine Rückmeldung aus der OGS und aus dem Bereich der Hausaufgaben (OGS oder Eltern). Diese Vorgehensweise gewährleistet eine gemeinsame Ausgangsbasis und schafft eine hohe Transparenz und Klarheit für Kinder, Eltern und Lehrkräfte. Die Verbindlichkeit dieser Rückmeldung wird gezeigt, indem die Eltern das Original des Rückmeldebogens aushändigt bekommen und eine Kopie davon in die Schülerakten geheftet wird. Dort stehen sie als Dokumentation individueller Lernentwicklung jederzeit zur Verfügung.